#### **Kontakt**



Chefarzt
Dr. med. Bruno Schröder
Facharzt für Innere Medizin
Facharzt für Psychosomatische Medizin
Psychotherapie/Psychoanalyse



Ltd. Oberärztin
Dr. med. Monika Mlnarschik
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Fachärztin für Psychosomatische Medizin

Sekretariat Tagesklinik

Foto: Icomedia

Canan Schreiber

T 08161 24-5553

F 08161 24-4149



**Stationsleitung** Angelika Pflüger

## Sekretariat

Irmgard Frey-Stöger Traudl Feller
T 08161 24-4047 T 08161 24-4047
F 08161 24-4165 (donnerstags)
psychosomatik@klinikum-freising.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.

Klinikum Freising GmbH

Alois-Steinecker-Str. 18, 85354 Freising T 08161 24-3000, F 08161 24-3099, info@klinikum-freising.de

**Weitere Informationen unter:** 

www.klinikum-freising.de

# **Kurzprofil unseres Klinikums**

Das Klinikum Freising bietet als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung ein breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin. Die enge Kooperation mit dem Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München ermöglicht medizinische Leistungen auf universitärem Niveau.

#### Innere Medizin

I Gastroenterologie und Hepatologie

Diabetologie | Nephrologie | Dialyse

II Kardiologie und Pulmologie

Lymphangiologie | Schlaganfallstation

III Hämatologie und Onkologie

#### Chirurgie

I Allgemein-, Viszeral-, und Gefäßchirurgie

II Orthopädie und Unfallchirurgie

III Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie

Gynäkologie und Geburtshilfe

**Psychosomatik und Psychotherapie** 

Anästhesie I Intensivmedizin

Palliativstation | Schmerzambulanz

Radiologic

Belegabteilunger

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Augenheilkunde

Urologie

Zentren

Zertifiziertes Brustzentrum

**Zertifiziertes Darmzentrum** 

Zertifiziertes Endoprothetikzentrum

**Zertifiziertes Regionales Traumazentrum** 

Berufsfachschule für Krankenpflege



# Psychosomatik und Psychotherapie

Stationäre Behandlung und Tagesklinik zertifiziert nach DIN EN ISO 9001





# **Psychosomatik und Psychotherapie**

Wir behandeln Menschen, bei deren Beschwerden seelische Einflüsse eine Rolle spielen – sei es bei der Verursachung und der Auslösung, sei es als Folge einer Erkrankung. Dabei sehen wir den ganzen Menschen: Seinen Körper, der medizinische Betreuung braucht, seine Seele, die von ungelösten Problemen belastet ist, seine familiäre bzw. soziale Umwelt, mit der er in Schwierigkeiten geraten sein mag.

Wir vertreten eine verstehende Psychosomatik auf der Grundlage der tiefenpsychologisch orientierten Psychotherapie, in die auch Elemente der Verhaltenstherapie einfließen. Das Ziel ist es, zusammen mit den Patienten – evtl. auch zusammen mit Partner oder Angehörigen – Einsicht in die oft verborgenen Ursachen und Bedingungen seines Leidens zu gewinnen und ihm zu helfen, bessere Bewältigungsmöglichkeiten für seine Probleme zu finden.

Wichtig ist dabei immer die aktive Mitarbeit des Patienten. In Einzelsitzungen haben die Patienten die Chance, individuelle Behandlungsformen zu erarbeiten.

# Besonderheiten der teilstationären Behandlung:

Die Tagesklinik vereint die Vorteile einer intensiven stationären Psychotherapie mit der Möglichkeit, dass die Patientinnen und Patienten während der Behandlung in ihr gewohntes soziales Umfeld eingebunden bleiben können.

Die Tagesklinik ist daher für solche Patientinnen und Patienten sinnvoll, die zwar über einige Wochen eine intensive multimodale Psychotherapie benötigen, jedoch keine vollstationäre Behandlung brauchen oder möchten. Andererseits können Patientinnen und Patienten dieses Angebot im Anschluss an eine stationäre Behandlung als Übergang in den Alltag in Anspruch nehmen.

Die Therapien finden montags bis freitags statt.

#### Krankheitsbilder:

- > Akute seelische Krisen
- > Seelische Störungen ohne körperliche Beschwerden
- > Bestimmte Persönlichkeitsstörungen
- > Körperliche Störungen ohne krankhaften Organbefund
- > Psychosomatische Erkrankungen mit Organbefund
- > Körperliche Erkrankungen mit behandlungsbedürftigen seelischen Folgen
- > Ausgewählte Traumafolgestörungen

## **Behandlungsmethoden:**

- > Psychoanalytisch orientierte Einzel- und Gruppentherapie
- > Konzentrative Bewegungstherapie
- > Kunsttherapie
- > Soziales Kompetenztraining
- > Sozialpädagogische Beratung bei sozialen und beruflichen Problemen
- > Psychoedukation für Patienten mit somatoformen Störungen
- > Traumaspezifische Stabilisierung und Ressourcenaktivierung
- > Begleitende Gespräche durch geschultes Pflegepersonal
- > Verhaltenstherapeutische Methoden (z. B. Angstexpositionstraining)
- > Entspannungsverfahren (z. B. Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson)
- > Paar- und Familiengespräche
- > Sport- und Kreativangebote

### Stationäre und teilstationäre Aufnahme:

Jeder Aufnahme geht ein diagnostisches Vorgespräch voraus, um die Behandlungsindikation zu klären. Dieses findet in den Räumen der Abteilung durch einen der leitenden Ärzte statt. Bitte vereinbaren Sie dazu vorab einen Termin mit dem Sekretariat.

Die Kostenübernahme der Behandlung ist durch die gesetzlichen Krankenkassen bei der entsprechenden Indikationsstellung und Begründung gegeben. Bei privat versicherten Patienten empfiehlt sich die vorherige Abklärung der Kostenübernahme.

Sowohl für die prästationäre Diagnostik als auch für die Aufnahme selbst ist eine Krankenhauseinweisung (keine Überweisung) erforderlich.